keitung für das Dilltal.

abe täglich nachmittags, mit ahme der Sonn- und Feiertage. 198 preid: vierteljährlich ohne verlohn -# 2,10. Bestehnungen in entgegen die Geschäftsstelle, bem die Zeitungsboten, die Landwäger und sämtliche Postanstalten.

Amtiiches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäffestelle. Schulstrasse i. e Jernruf: Dillenburg ftr. 24.

Mittwoch, ben 15. August 1917.

Aufertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 3, die Reflamen-geile 40 3,. Bei unverändert. Wiederholungs - Aufnahmen entsprechenber Rabatt, für umfangreichere Aufträge günftige Beiten-Abschläffe. Offerten-gelage a. h. bie Erb. 25 A.

77. Jahrgang

190

ber Gial ichtigte

ber Stimme is Einjornd

Der Magilir

nd Einberg

und 46.

t ab im Ral

re bes Ratal

Der Borjige

er Birben lebt

die ichmeralie

, innigftgelich

hn 11. Schwa

recht

Baterland a

narft jo gut

früh, it Dich nie. frember Erde, ifer Schmerg; e wiederseben,

r Berg. ein Bieberfebra

uli bon jein

bie tieftrant

r Sohn, Brad

nt.-Regiment

Jahren am

and erlitten

Sinterblieben

tjurt a. M.

, August 191

ter Vater

enzollera

Bwe.

1

caut.

mur feen.

17.

Amtlicher Ceil.

Derordnung

über ben Sandel mit Ganfen.

Bom 3. Juli 1917.

inf Erund der Bekanntmachung über Kriegsmaßnahur Sicherung der Bolksernährung vom 22. Mai 1916 Geseighl. S. 401) wird verordnet: 1. Lebende Ganje burjen nur nach Studgahl ber-

feim Berfaufe bon lebenden Ganfen durch ben Buch-

er Mäster burfen folgende Preise für das Stud nicht britten werben,

nn die Lieferung erfolgt: = Juli 1917 16 Mark,

Mugust 1917 17 Wart,

nech dem 31. August 1917 19 Mart. -Dies gilt auch fur Berfaufe, Die bor bem Intrafttreten

Berordnung abgeschloffen find.

Tie Breise gelten ab Stall des Buchters oder Mästers. Beim Weiterverkause barf insgesamt ein Zuschlag von m einschlieflich ber Beforderungstoften nicht überen werben.

2. Beim Berkaufe von geschlachteten Gänsen dürsen ibe Preise nicht überschritten werden: eim Berkause durch den Züchter oder Mäster an Sand-

ler frei Berfandstation (Bahn ober Schiff) 3,50 Mark 1/2 Kilogramm;

leim Berkaufe durch den Händler an den Meinhändler frei Lager oder Laden des Empfängers 3,75 Mark

für 1/2 Kilogramm; eim Berfaufe durch den Sandier an den Berbraucher in Gemeinden, die bis zu 100 000 Einwohner zählen, 4 Mark für 1/2 Kilogramm, in Gemeinden, die mehr

als 100 000 Eintochner gahlen, 4,25 Mart für 1/2 Rifogramm. Berkauft der Buchter oder Master unmittelbar an den Berbraucher, so darf der Preis bis auf 3,75 Mart für 1/4 Kilogramm, beim Berfauf in Gemeinden, Die mehr

als 100 000 Cimpohner gablen, bis auf 4 Mart für 1/3 Rilogramm erhöht werben. Die Preise gelten für ungeöffnete, gerupfte Ganse (obne mejebern); fie schließen die Rosten der Berhadung

Die Berivendung von Stroh bei ber Berhadung (Strohig) ift berboten. Die Landeszentralbehörden ober bie bon ihnen

mten Behörden tonnen für ben Bertauf burch ben er oder Mäster oder durch den Handel niedrigere Preise en als die in dieser Berordnung oder auf Grund Berordnung festgefenten Breife. Gie tonnen auch wende Ganfe ben Berfauf nach Gewicht vorschreiben 14. Die Landeszentralbehörben ober die von ihnen nten Behörden tonnen für den Berfauf von Ganfein Teilen und bon aus Ganjen hergestellten Er-Men höchstpreise festsehen.

Berordnung Höchsteile seitgesett sind, ist der Berbon Gansen oder von Gansesteich in Teilen sowie verbsmäßige herstellung und ber gewerbsmäßige Beron baraus hergestellten Erzeugniffen unguläffig.

5. Die entgeltliche Abgabe bon geschlachteten Gan-urch ben Buchter ober Mafter ift vom 25. Rovember dis auf meiteres verboten.

0. Bom 1. August 1917 ab hat bei jeder Beräußerung benden oder geschlachteten Ganfen oder bon Ganfeim Teilen an Sandler, an Buchter ober Mafter und baber von Gafte, Schante und Speifewirtichaften ober er llebergabe an diefe jum Zwede der Beräugerung erauserer einen Schein nach dem nachstehenden Muster ukschein) in zwei Aussertigungen auszufüllen und zu eichnen. Je eine Aussertigung des Schlußscheins uruß Strangerer und der Erwerber bie jum Schluffe bes Raabres, mindeftens aber drei Monate aufbewahren und erlangen ben Bolizeibeamten ober ben Beauftragten ommunalverbanbes, ber Breisprfifungeftelle, ber We-

ober ber Ortspolizei vorlegen. ter Ausstellung eines Schlutscheins bedarf es nicht Beräußerung an Abnahme- ober Berzeilungsstellen, n ber Landeszentralbehörde oder in beren Auftrag ommunalverbanden ober fonstigen Stellen errichtet oct an beren Beauftragte.

Der Brafibent bes Kriegsernahrungsamts fann men bon ben Boridriften biefer Berordnung gu-

Die Landeszentralbehörben oder die von ihnen ten Behörben tonnen weitergebende Bestimmungen ben Berfehr mit Ganfen erlaffen, insbesonbere ben mit Ganfen bon einer befonderen Erlaubnis abmachen ober bestimmten Stellen übertragen.

Bandeszentralbehörden können mit Zustimmung bes mten des Kriegsernährungsamts abweichende Rege-

Die Borfdriften, die in diefer Berordnung ober and diefer Berordnung erlaffen find, gelten auch für Sanfefleisch in Teilen ober baraus hergestellte Ere, die aus dem Ausland ober den befetten Gebieten

10. Die in dieser Berordnung oder auf Grund dieser ming festgeseizen Breise sind Hochstpreise im Sinne es, betreffend Sochstpreife, bom 4. August 1914 in ung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 Bejetblatt G. 516) mit ben Menberungen ber Beadningen vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gefeidl. S. Schtember 1915, (Reichs-Gefeidl. S. 603), 23. März

1916 (Reichs Gefenbl. S. 183) und 22. Mars 1917 (Reichs-

Gefehbl. S. 253). § 11. Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird beitraft:

1. wer den Borschriften im § 2 Abs. 3 Say 2, § 4 Abs. 2, § 5 oder den nach § 8 erlassenen Anordpungen zuwiderhandelt; 2 wer den Borschriften über die Berpflichtung zur Ansfteilung, Aushandigung. Aufbewahrung und Borlegung bon Schlufischeinen (§ 6) guwiberhandelt.

Reben ber Strafe tann auf Gingiehung ber Gegenstanbe erfannt werden, auf die fich die strafbare Sandlung bezieht,

ohne Unterschied, ob fie dem Täter gehören oder nicht. § 12. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Ber-

filndung in Kraft. Berlin, ben 3. Juli 1917. Der Stellbertreter Des Reichstanglers: Dr. Delfferich.

Schlinfichein

für ben Bertauf von Ganien und Ganfeffelid. Datum _____ 1917. Musgeftellt in

Wenge")		Bezeichnung der Waren- gattung (levend oder ge- schlachet?) bei Teilen von Gänsen nähere	Ginheitspreis pro Stud bezw. Pfund	Gefamtpreis	
	Pfund	Bezeichnung	Mart Big.	Mart P	fg-
	3333	ADVANCED BAN	Service Course	ROLL OF	
	BRIDE	THERE SELECT	FEED 1717		
	300	T-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-	200	the land	

Eigenhandige Unterschrift des Rame und Bohnort bes Raufers ober Bertaufers und fein Bohnort: Des mit bem Bertaufe Beauftragten :

") Die lebenden Ganje nach Studgahl, Die gefchlachteten nach

greiwillige Ablieferung von Einrichtungsgegenftanden aus Kupfer und Kupferlegierungen.

- Zu der Bekanntmachung des ftellb. Generalkommandos des 18. Armeekorps in Frankfurt a. M. Nr. Mc. 1/3, 17. K. R. A., betr. Beschlagnahme und freiwillige Ablieferung von Einrichtungegegenständen aus Rubfer, Rupferlegierungen (Wessing, Rotgus, Tombak, Bronze) veröffentlicht im Rreisblatt Rr. 145/1917 -, werben für ben Dillfreis folgenbe Ausführungsbeftimmungen erlaffen:

1. Die freiwillige Ablieferung bat an die Burgermeifter als Ortsfammelftellen gu erfolgen, bon benen bie Weiterlieferung an die Kreissammelftelle in Dillenburg - Kreismetallfommiffion, neuer Guterbahnhof Tillenburg, Borfigender Kaufmann Karl Haardt — zu dem nach bekannt zu gebenden Zeitpunkt zu bewirken ist.

lleber bie freiwillig abgelieferten Gegenstanbe, haben die Ortsfammelfiellen-Bürgermeifter eine genaue Lifte gu führen, in der die Ablieferer und die Gegenstande, die zur Ablieferung gelangen, getrennt aufzuführen find. Der Ablieferer hat die Einträge in die Liste durch Ramensunterschrift anzuerkennen, das Wiegen hat in seiner Wegenwart zu erfolgen.

2. Die Ortssammesstellen find auch zur Entgegennahme erer als ber in § 2 ber Bekanntmachung genannten Gegenstände verpflichtet, jum Beifpiel:

Gruppe A. Spielmarfen, Schluffelichilder, Ginrichtungsgegenstände aus Ställen, Anopfe bon Aleibern und Uniformen, Bierhahne, Biehgloden, Kamme, Schnallen, Rabeln, Schienen bon Treppen, Feuerwehrgerate, Bettwärmer, Plat-

ten, Bügelgeräte, Babedfen. Gruppe B. Bahrzeichen ber Geschäftereklame, 3. B. Aushängefeffel von Rupferschmieben, Butterfugeln, Schlachterhaden, Buderhute ufw., Gewichte bon 100 Gramm Studgewicht, Beschläge von Möbeln, Griffe von Schubfaften, Beftanbteile von Beleuchtungeforpern, Türklinten, Genfterriegel-griffe, Firmen- und Ramenichilder unter 250 Quadratgentimeter, Bürstenbleche, Zahnstochergestelle, Teeglashalter, Mesferbante, Lampen, Leuchter, Aronen.

Gruppe C. Ausstattungsbeschläge an Geschirren bon Bugtieren, Schlächterhafen, Saulenwagen, Meffingichalen gu Saulen- und Tafelwagen, Raffeetannen, Teetannen, Milchfannen, Ruchenplatten, Buderbojen, Raffeemafchinen, Teemaschinen, Samoware, Menagen, Tafelauffage, Tafelgeschirre, Rauchservice, Rippessachen, Thermometer, Schreibgarnituren, Bierfiphone, Gelbitichenter.

3. Die von der Beschlagnahme betroffenen bis jum 30. September 1917 nicht freiwillig abgelieferten Gegenstände unterliegen ber Melbepflicht. Für die Melbung, die die Betroffenen an das Landratsamt ju richten haben, find amtliche Melbescheine zu verwenden. Rähere Bestimmungen hierüber werben noch befannt gegeben.

Dillenburg, ben 8. August 1917. Der Borfigende bes Kreisausichuffes.

Die Berren Bürgermeifter des Kreifes

erfuche ich, die gur Ablieferung tommenden Gegenstände in ber Berordnung bestimmten Beise entgegenzunehmen und mir bis zum 3. Ottober bs. 3s. bas Gewicht ber abgelieferten Gegenstände mitzuteilen, wegen beren Ablieferung an die Kreissammelstelse weitere Berfügung ergeben wirb. Fehlanzeige ift erforberlich. Ich bitte durch wiederholte vertsübliche Befanntmachung auf die Berordnung des stellbertretenben Generassommandos und die obige Anordnung hinzuweisen und die von der Beichlagnahme betroffenen Betriebe und Berfonen gur freiwilligen Lieferung ber Be-

ichlagnahmten Gegenstände aufzusordern mit dem Singufügen, daß der Zuschlag von 1 Mt. für das Kilogramm noch bis zum 30. September 1917 gezahlt wird. Der Rönigl. Landrat.

Anzeigen von Dorraten früherer Ernten an grüchten

ober an Wiehl aus Brotgetreide und Gerfte.

§ 1. Wer mit bem Beginn bes 18. August 1917 Borrate früherer Ernten an Frildten (Roggen, Beigen, Spelg, Pintel, Fefen, Emer, Einforn, Gerfte, Hafer, Erbsen einschl. Futtererbsen aller Art (Beluschken) Bohnen einschl. Aderbohnen, Linfen, Widen, Buchweizen, Hirfe) ober an Dehl aus Brotgerreibe und Gerfte allein ober mit anderem Dehl gemticht, fowie an Schrot, Graupen, Grüte, Floden allein ober mit anderen Rahrungs poer Futtermitteln gemischt im Cewahriam hat, ift nach § 75 der neuen Reichsgetreibeordnung verbflichtet, fie dem Königl. Landratsamt bis zum 20. Aus guft 1917, getrennt nach Arten und Eigentilmern, anzuzeigen. Borrate, die gu biefer Beit unterwege find, find bon bem Empfanger unverzüglich nach bem Empfange bem Landratsamt anzuzeigen.

Bon ber Anzeigepflicht find ausgenommen:

a) Borrate, die im Eigentume des Reiches, eines Bundesstaats ober Elfag-Lothringens stehen.

b) Borrate, die im Eigentum der Reichsgetreidestelle, Gedaftsabteilung 6. m. b. D., ber Bentral-Einfaufsgefellschaft m. b. d., der Reichsgerstengesellschaft m. b. d., der Reichshülsenfruchtstelle G. m. b. d. oder der Bezugs-vereinigung der deutschen Landwirte G. m. b. d. stehen: c) Borrate, Die bei einem Beifber an

1. Brotgetreibe, anderem Getreibe,

Bülfenfriichten, Budweigen und Dirfe,

einschl. der aus der betr. Fruchtart hergestellten Ergengnissen je 25 Kilogramm nicht übersteigen.

d). Borrate an aus Früchten hergestellten Erzeugniffen, bie burch den Areis an Händler, Berarbeiter oder Berbraucher

bes Areises nad; ben Boridriften über bie Berbrauchsregelung bereits abgegeben find. § 2. Die Anzeigen find innerhalb ber in § 1 ge-nannten Frist ber Orispolizeibehörde einzureichen, welche

diefe in einer Lifte gufammenguftellen und biefe fbateftens bis jum 23. August bem Landratsamt einzureichen hat. In die Liste sind auch aufzunehmen alle etwa noch im Befige ber Gemeinde befindlichen Borrate aus früherer

§ 3. Die Ortsbehorben haben bafür gu forgen, bag bie Anzeigen ordnungsmäßig und rechtzeitig erstattet werben. Gie haben bie Birtichaftsausichuffe gu veranlaffen, nachguprifen ob die Anzeigen richtig erftattet find.

§ 4. Mit Gefängnis bis ju einem Jahr ober mit Geldftrafe bie gu 50 000 Mit. ober mit einer biefer Strafen wird bestraft, wer die ihm nach § 75 Absatz 1 der Reichsgetreibeordnung obliegenden Anzeigen nicht in ber gesetzten Frist erstattet ober wissentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht. Reben ber Strafe werben berichwiegene Borrate eingezogen, einerfei ob fie bem Tater gehoren ober

Die herren Burgermeifter

erfuche ich, vorstehende Befamitmachung fofort in ortsublicher Weife gur Beröffentlichung gu bringen. Tillenburg, ben 14. August 1917.

Der Königl. Landrat.

Enigrannen der Gerfte.

Der Reichsgerreibestelle geben aus Dabfentreifen gablreiche Rlagen barüber gu, bag bie angelieferte Bintergerfte nicht vorschriftsmäßig entgrannt ift.

Abgeschen babon, bag bie Unterfassung au Gewichtsbeanstandungen führen muß, und so Reibungen zwischen Ablader und Empfänger entstehen können, welche besser vermieben werden, besteht auch für viele Mühlen die technische Ummöglichleit, ohne mefentliche Störungen ihres Betriebes bie Grannen ju entfernen. Es ift borgefommen, bag Duffen die Abnahme folder Gerfte abgesehnt haben, mas natürlich die Gefahr in fich schließt, daß fie an den Erzeuger zurudgelangt und somit noch Rosten für die Ablieferer

Die herren Burgermeifter bes Rreifes erfuche ich, vorstehendes bei Ablieferung von Bintergerite mi beachten und die Ablieferer befonders barauf aufmertfam au maden.

Tillenburg, den 12. August 1917.

Der Königl. Bandrat.

Billiges Sohlleder.

Dem Dillfreise sind 98 Kisogramm billiges Sohlleber überwiesen worden, woraus etwa 400 Baar Sohlen gewonnen werden fonnen. Bei ber Berteilung fann nur ber Bedarf des wirklich armeren Teils der Bevolkerung, b. f. im allgemeinen ber Familien, mit einem Einkommen unter 900 Mf. und unter diefen in erster Linie die Familien bon Kriegsteilnehmern gebedt merben.

Der Preis wird sich für ein Baar Sohlen von 200 Gramm auf etwa 1,25 Mt. stellen.

Die herren Burgermeifter erfuche ich, die Intereffenten auf borstehendes aufmerksam zu machen und so beren Anträge begründet sind, bitte ich sie mir in Form einer Liste vorzulegen mit folgenden Spalten:

1. Ramen, 2. Alter, 3. Steuerliches Einkommen der Familie, 4. Etwaige besondere Grunde, 5. Ift momentaner Be-

darf borhanden?

Jedem Antrag hat der Antragsteller einen bon seinem Schuhmacher aufgenommenen und mit feinem Ramen berfebenen Schablonenrig beigufügen, der mir borgulegen ift.

Ram bem 23. 33. Mes. eingehende Antrage tonnen nicht mehr berüdfichtigt werben.

Dillenburg, ben 6. Auguft 1917.

Der Ronigl. Lanbrat.

Bengol. Dem Difffreife find ftatt ber beantragten 7000 Kilogramm nur 3000 Kilogramm Benzol zu Drufcheweden zugeieilt worben. Es fann beshalb nur eine beschränfte Angahl ber Dreichmaschinenbefiger, die gufolge Areisblattbefanntmachungen bom 7. 6. und 2. 7. be, 3e., Rreisblatt Rr. 184 und 154 Angrage auf Ueberweifung von Bengol hier eingereicht haben, bedacht werben. Die gur Berfügung ftebenben 3000 Rilogramm Bengol find nach Berüdsichtigung ber örtlichen Berhaltniffe (Dampf, Eleftrigitat und Bafferfraft) bon ber Kriegewirtichafteftelle ben betr. Prefcmafchinenbefibern gugewiesen worden, benen die Bezugsanweisungen beute burch die Bost zugegangen find. Soweit Drefcmaschinenbesitzer Begugeanweifungen nicht erhalten haben, fonnten beren Untrage nicht berudfichtigt werben, ba in bem betr. Orte bereits eine Dreichmafchine vorhanden ift, die mit Dampf, Eleftrigität und Bafferfraft betrieben wirb. Gegenvorftel-

lungen find als zwedlos zu unterlaffen. Soweit J. Zt. Kohlen für Drufchzwede beantragt worden find, ergeht benmadit befondere Berfügung

Die herren Bürgermeifter erfuche ich um Befanntgabe an die Beteiligten.

Tillenburg, ben 13. August 1917. Rriegswirtschaftestelle (Landratsamt).

Ich habe ber Gartnereibesigerin Frau Abert Schumann herborn ben Sanbel mit Gegenständen bes täglichen Bedarfes, insbesondere mit Dbft und Gemuje aller Art in frifdem ober fonftigem, 3. B. eingefochtem Buftande, wegen Unguverläffigfeit unterfagt.

Tillenburg, ben 10. August 1917. Der Rönigl. Landrat.

Nichtamtlicher Ceil. Die Wahrheit ift auf dem Mariche.

Brofeffor Rubolf Gjellen, ber berühmte nordifche Staatsrechtslebrer, ichrelbt in "Roa Dagligt Allebanda" in einer Besprechung bes bor furgem in Rormegen erichienen Buches bon Rolf Thommeffens "Rormegens Hus-

Das Buch ift ein neues "Jaccufe", Diejes Mal nach ber richtigen Geite gerichtet, und es gibt den bestimmten Gindrud, bag "la verite eft en marche". Das arme Frantreich scheint noch immer nicht zu ahnen, daß es biefes Mal eingesponnen ift in eine "Affare" bon noch schlimmerer Bedeutung als in ben Drehsus Tagen; jedoch bon ben neus tralen Augen beginnt die Shonoje zu weichen. Bar ben-jenigen, der noch einen Funten von Bernunft und Gerechtigteitsgefühl hat, ift es unmöglich, ber Beweisführung biefes Buches ju widerstehen: einfacher Berftand und ffare Tabbie Lügen fiber bie reine Unichulb ber Entente am Briege, beren Waruntie für Recht und Freiheit ufw. einzujangen.

Das ift es, was im vorliegenden Buche geschieht. Die Aufflarungemethobe ift bie bentbar einfachite. Gie beftebt nur darin, befannte Tatjachen Seite an Seite aufzureihen in chronologischer und logischer Ordnung. Die Wirkung ift genau fo unausbleiblich wie unbarmherzig erniebrigenb für die eine Bartei. Englande unschuldige Taten offenbaren fich nun ale Glieber einer Rette, Die eine Geffel werben foll für alle, speziell die nordischen Bolter, und gu ihrer volfsrechtlichen und öffenomischen Unterbrückung bienen foll, während Deutschlands Gewalttaten fich zu einer handlung gufammenfugen, die ben 3wed bat, Deutschland, Die Belt und fpeziell die Bolfer ber norbifden Banber aus biefer übermächtigen Mefahr gu befreien.

Der Berfaffer geht von der hiftvrifchen Tatjache aus, baft die gegenwärtige Rulturwelt nur eine Desporie fennt, namlich diejenige Englande. Daneben indeffen fteht bas andere hiftorifche Fattum, bas bie Gefamtheit ber Großmachte gegenmaring nur ein Bittglied hat, welches gang frei bon imperialiftifchen Emberungsgelieften ift, nämlich Deutschland, Wer bies bestreiten will, foll einen einzigen Quadratmeter Rulturboben im Befige eines anderen Staates nachweifen. ben Deutschland bor bem Ariege angestrebt bat, und feine Beweisführung wird gujammenbrechen. Diefes ift ber tatfächliche hintergrund für Englands Arieg gegen Deutschland ibeit und ber imperialistischen Unichuld. Wahrlich, wenn es eine Strafe für Diftbranch mie bent Ramen bes Guten gibe, fo mußte fie bier angewendet werben, benn biefer Rame laft fich nicht beständig migbrauchen.

Englande Berichaft auf bem Deere beruht auf Berneinung bes einfachften Rechtsfages. Geine Bragis im Beltfrieg war auch diejenige des reinsten Desporismus. 3ch gebe im Borbeigeben eine fleine Bufammenfaffung:

"Erfe erlandt fich ber englische Geebesbotismus Eingriffe in unfere ficherften Rechte, die er felbft aufgestellt bat, und unfere intimften Berhaltniffe, Die man fonft nicht einmal feinen beften Freunden ergabit: ftreut Minen im offenen Meer, um unfere Schiffe gu awingen, nach England gu geben, bemachtigt fich unferer Waren, behalt unfere Baffagiere gurud, wie Genful Grebft, berhindert unfere Bufuhr, lieft unfere Boft, falicht unfere Telegramme, berbietet une, Brennmatertalien gu taufen, berbietet une, unfere Baren ausguführen, bann fucht er felbit Schut hinter unferer Glagge und fturgt une in die Ariegogefahr.

Rann ein Budgftabe biervon bestritten werben? Es ift ein Rurweger, ber bies ichreibt, ber Mitburger eines Landes. welches gegen England bie wohlwollenbite Bolitit nach beffen Berbundeten beobachtet hat, von bem England felbft erffart. daß es ihm große Dienste während des Krieges erwicjen Daß biefe Dienftwilligfeit einen bireften Mangel an Dienftwilligfeit gegen bie andere Bartei in fich fchließt, und baburch Deutschland ein moralifches Recht gu feinen Repressalien im Il-Bootfrieg gegen Rorwegen gegeben bat, entgeht nicht dem Gerechtigkeitofinne biefes Batristen. Dag biefe parteifiche Reutralität auf ber anberen Geite nicht ben politifder Notwendigkeit biftiert wird, entgeht ebensowenig feinem fcharfen Wirflichkeitesgefühl. Er fchreibt 3. B in begug auf die behauptete Unabhangigteit von England für die Ginfuhr

von Rohlen: Wir tonnen von Deutschland fo viel Roble befommen, wie wir wollen. Das bangt nur bon uns felbft ab. England tonn bas nicht verhindern. Dagegen tonnen wir bon England Roblen gar nicht ober nur in gang ungureichenden Mengen erhalten. Deutschland fann bas berhindern.

Sammelt Obstferne!

Die Engesberichte. Der dentiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 14. Mng. (29.8. Amtlich.) Westlicher Briegsfchauplas:

Starte Angriffe ber berbanbeten Begner bereiten fich bor!

Secresgruppe Aronpring Rupprecht Der Feuertampf auf dem Schlachtfelbe in Flanbern war wechselnb ftart. Er erreichte an ber Kilfte, nordöstlich und östlich von Ppern abends wiederum große beftigfeit.

Gewaltfame Erfundungen ber Gegner brachen bor mehreren Abschnitten unferer Abwehrzone ergebnissos

Sübwestlich von Westhoel warfen wir die Engländer aus einigen Baldituden gurud.

3m Artois war die Rampftatigfeit durchweg gesteigert, vornehmlich beiderfeits von Lens und an der Scarbe. Auch an diefer Front schelterten mehrere englische Borftöße.

Bei einem Unternehmen fachfifder und baberifder Sturmabteilungen bei Reube Chapelle murbe eine größere Anzahl Bortugiefen gefangen eingebracht.

heeresgruppe beuticher Rronpring. An der Aifnefront und in der Weft-Champagne war ein erhebliches Bunehmen des Artilleriefeners merflich.

Am Cornflettberge fablich von Rauroh griffen die Frangofen zweimal ohne Erfolg die bon und bort am 10. Muguft gewonnene Stellung an.

Un ber Rordfront bon Berdun lagen die Mrtillerien tagsüber mit nur geringen Unterbrechungen in icarfem fich bauernd fteigernbem genertambf. Der Frangoje bat in biefem Rampfabidnitt wieder ftarfe Arafte, bor allem an Artiflerie herangeschafft.

Seeresgruppe Bergog Albrecht Bwifden Daas und Dofel murben feinbliche Borftoge bei Gliren abgeschlagen.

In ber Lothringer Chene und im Gunbgan war gleichfalls die Feuertätigfeit lebhafter als fonft.

In gabireichen Buftfampfen murben 9 feindliche Glieger und zwei Geffelballone abgeschoffen. Dberleutnant Doğler hat am 12. August feinen 23. und 24. Gegner zum Mbsturg gebracht.

Beftlicher Kriegsfcauplas:

Gront des Generalfeldmaridalls Bring Beopold bon Babern. Reine größeren Gefechtsbanblungen.

Front des Generaloberft Ergherzog Jofef. Sublich bes Trotoful-Abichnittes machte ber Gegner uns durch ftarte Gegenangriffe unferen Gelande gewinn ftreitig.

Huch füblich bes Ditog. und Cafinu-Tales führte er heftige Angriffe, bie famtlich gurudgefclagen murben.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalis bon Madenfen.

Bei Banciu fam es gu neuen Rampfen, bei benen der Zeind in erfolglosen Angriffen schwerfte Berlufte erlitt. 3wifden Sufita : und Butna - Tal brangten unfere Truppen ben fich jah wehrenden Gegner nach Rordwesten ins

Gebirge gurud. Bange bes unteren Gereth berliefen Borfelogefechte für uns gunftig; Gefangene und Beute murben geborgen.

3m Manbungegebiet ber Donau lebte bie Genertätigfeit auf.

Majedonifche Gront

Richts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Der öfterreichifche antiliche Bericht.

Bien, 14. August. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

Beitlider Kriegsichauplat: Bestlich von Bancin in Rumanien erzielten unsere Trup-ven im Angriff neuerlich Gelanbegewinn. Sablich bes Ditog-Lales und weitlich von Ofna versuchte ber Teind vergebens burch ftarte Gegenstoffe eine Menderung ber Wampflage ber-

Italienifder Kriegsfcauplat: Unfere Glieger ichoffen feit borgestern vier feindliche Aluggeuge ab. Ein italienisches Geschwaber belegte Aftling mit Bomben. Die bedrobten Anlagen blieben unbeschibigt.

Balhan Kriegsichanplat: Unverändert.

Die amiliden Berichte der Gegner.

Grangofifcher Bericht bom 13. Auguft, nachmittage: Boifden Cerny und Cravune zeigte fich die feindliche Artillerie fehr tätig, besonders im Abschnitt fühlich von Aifles. Die Deutschen griffen an Diefem Buntte vergeblich die Gruben an, die wir am 11. August erobert haben. Gie murben mit ichweren Berluften abgewiesen, und erzielten leinen Erfolg. Deftlich von Reime, in ber Champagne in ber Wegend bes Selm- und Boblberges und auf bem linten Mansufer giemfich lebhafte Artillerietätigkeit. Zwei feindliche Sandftreiche am Gehols bon Caurieres und bei Begonbeaux icheiterten in unferem Fener. An der übrigen Front rubige Rucht. Gestern wurden zwei deutsche Flugzeuge und ein Fesselballon bon unferen Fliegern abgeschoffen; brei weitere feindliche Apparate mußten ichwer beichibigt landen. - Abende: Der Artillerietampf blieb wahrend bes gestrigen Tages gwischen Cerny und Craonne febr lebhaft. Die Deutschen berfuchten bon neuem, und aus ben Griben gu werfen, die wir fildlich von Hilles erobert hatten; alle ihre Angriffe wurden abgewiesen. Es gelang unferen Truppen, öftlich biefer Stellung merklich vorzuruden. Die Studt Reims erhielt während bes Tages 850 Brungen, davon eine große Angahl Brandgrungten. Bier Bibiliften wurden getotet und gwei verwundet. Beftige Urtillerieaktionen in der Champagne und auf dem Mont Cornillet, auf beiben Ufern der Maas und im Barrop-Balde. Reine Infanterieaftion.

Englischer Bericht vom 13. August, nach mittags: Biederauffeben ber feindlichen Tatigfeit biefen Morgen füblich ber Strafe Urrae-Cambrai und im Abidmitt bon Riemport. Unfere Glieger und unfere Ballone bollbrachten geftern in Berbinbung mit ber Artillerie eine nünliche Arbeit. Bahlreiche Aufnahmen wurden gemacht. Bahrend bes Tages zeigten Die feinblichen Flieger bon neuem besondere Angriffeluft. Renn feindliche Apparate wurden in Luftfampfen abgeschoffen, zwei

bon Unen fielen in unseren Linien ab. Acht anbere in gegloungen, entwaffnet niebergugeben. Gieben ber unfe And nicht gurudgefehrt.

Ruffischer Bericht bom 13. August Weftsterendungen. — Rumanisch Front: Rordweftlich bon Schipot begann ber Geind Arrillerieborbereitug Angriffe gegen unfere Stellungen Rampf bauert mit wechselndem Ersolge an. In der Gegend Dena-Grozesci bauerte während bes gangen geftrigen 34 ein erhitterter Rumpf an. Gegen Abend warfen die poifchen Truppen unterftust von den unfrigen ben Geind juris bertrieben ihn aus einer Reihe bon Boben und fetten ! Borrudung fort Feindliche Gegenangriffe im Clame wurden abgewiesen. Im Berlaufe bes Tages machen mehr als 600 Gefangene und erbeuteten 4 Maschinengenes Die Deutschen seiten in der Richtung Fociani während 12 ihre bartnädigen Angriffe westlich ber Eisenbahn focio-Djond fort und führten frische Truppen ins Wefecht. Unt. Truppen verteidigten tapfer ihre Stellungen und eröffne stellenweise Wegenangriffe. Das 412. Regiment bat durch eine mächtigen Wegenangriff 500 Desterreicher und Ungarn ju be fangenen gemacht. Wegen Abend zogen sich unsere Trusse unter dem heftigen Drucke des Feindes auf die Linie Etrest-Destehl gurud. An ber Abrigen Front Gewehrfener Aufflärererfundungen. — Raufafusfront: Reine In berung. - Flugwefen: Unfere Blieger belegten berichlere rüchwärtige Buntte der feindlichen Stellungen mit Bombe

Dom füdöftlichen Kriegsichauplat.

Bien, 14. Aug. (B.B.) Aus bem Kriegspreffequaris wird gemelbet: Die Difenfibe der Berbunberes führte icon bor Tagen ju einer Situation, Die bei welle Entwidlung für die ruffifd.rumanifden Araffe im Ditteil der Rarpathen und beren Borgelande ju deutenben Folgen führen fonnte. Die rufficht manische Beeresleitung raffte baber alle jur Berfile ftebenden Krafte gu fraftigen Angriffoftogen gufgmmen. In des erheblichen Aufwandes an Mamition und Materiol m trop des rudfichtelofen Ginfapes von Maffen, blieb Russen und Rumänen jeder Erfolg versagt, obne de die Difenfintätigkeit ber verbunderen Rrafte im Raume m lid bon Focfani batte aufgehalten werben tonnen. 2 aus bem Raume ber oberen Butna und bes Sufite tales führenden Berbindungen find bereits boll tommen abgefchloffen, mahrend ber Drud unfe Arafte im Tale des Trotus unaufhaltsam andauert operative Lage ber im oberen Butnatal eingefeilten im lichen Arafte wird in turger Beit eine Lofung finden mulie In der Butowina wurden fcmachere, feindliche te stoffe milhelos abgewiesen. Um 3brucg richtet fich ben Russe auf heimatlichem Boden gur Berteidigung ein und be ginnt mit Aufflarungeabteilungen borgufühlen.

Der Krieg jur See.

Daag, 14. Mug. Reuter melbet aus Wafbington: 30 Marineministerium gibt befannt, daß das ameritanische Ind ichiff "Compana" am B. August bei Sedene versentt wurd 47 Uebersebende wurden an Land gebracht. Es wird und nommen, daß der Kapitän der "Companu" und 4 Men der bewaffucten Besatung als Gesangene an Botd bi Unterfeebootes gebracht wurden.

Rotterdam, 14. Aug. (B.B.) "Maasbode" meda Ter Segler "F. 86. French" aus Reu-Fundland (181 to) 10 der englische Segler "R. J. Dwens" (128 to) sind m funten. Der amerikanische Segler "William W. Critt-chett" (544 to) ist gestrandet und gilt als verloren. In frangofifde Tampier "Tabjoura" (518 to) ift gelen und gefunten. Der englische Segler "Claza Samilter ift gefunten. Der englische Dampfer "Deatheate" ib to) ift mit einem anderen Tampfer aufammengestoßen gesunken. Die peruanische Bart "Algaa Ban" (1115) wurde brennend verlaffen. Der frangofifche Dampfer "Dill gent" (2148 to) ift mit einem anberen Tampfer gufamm gestoßen und gesunten. Der hollandifche Dampftramter den" wird vermist. Der schwedische Schlepbdampser "bi dar" ist gesunken. Der englische Segler "Jenny" (301 i. der norwegische Tampser "Jane" (1119 to) und der norwegische Dampser "Rundo" (1850 to) wurden verle Stockholm, 14. August (1863) Tie Mannican

turglich in Schweben eingetroffenen Dampfens berichtet. ihr Schiff fünf Monate in Stornab gelegen Es war aufange Jebruar, mit einer Beigenladung für Go bestimmt, eingebracht worden. Die Mannschaft burft gange Beit das Schiff nicht berfoffen, ber Rapitan nur 300 in Begleitung eines Soldaten. Die Verpstegung war and fnapp. An Fleisch gab es 220 Ur. täglich. Butten und gar nicht, pro Bache aber 1/ Wester und gar nicht, pro Woche aber 1/2 Pjund Manmelabe. und andere Nihrmittel gab es überhaupt nicht. Die gaben an, wenn fie nicht hatten fifchen tunnen, waren is hungert. An Land gab es nichts zu kaufen, kein Zeug. Geife, kein Schulmerk. Die Engländer führten die Knapp ausschließlich auf die fteigenden Wirkungen bas Tand

trieges zurück. Rotterdam, 14. August. (28 98.) Rach bem bobe" ift ber amerifanighe Biermafticoner "Huguft (1222 Br. R.T) im Atlantischen Quan am 22 3ull laffen angeenoffen worten.

Der Lufthrieg.

Daag, 14. Mug. Reuter melbet noch über ben ?! gerangriff: Das prachtige Better hatte außergem! biele Befucher nach Couthend geladt. Ale ch wurde, erschienen Möglich mehrere Flieger am himme tamen von allen Richtungen. Gechs Flieger ichwebien der Stadt und warfen wihrend 10 Minuten Bombe Bon ben 27 Saufern, Die beschädigt wurden, fiebell einer Strafe. Die meiften Toten gab es baburch, Di Bombe mitten in eine Menfchenmenge fiel. Die Luftief explodierten. In einer Strafe wurden alle Fenfterla gertrummert, ein Brand entstand jedoch nicht. Die lijchen Flieger verjagten die Angreiser rasch in der Rie nach dem Meere

Bafel, 14. Mug. Savas melbet aus Conbon amtliche Mitteilung der Admiralität besogt, daß b englifde Apparate bie beutiden Flug die am gestrigen Raid teilnahmen, angriffen. 3md Apparate, einer dabon ein Bafferflugzeug, wurden Ein englischer Flieger swang einen der Hpharate, in nieberzugeben, fodaß er umichlug. Der englische warf einen Rettungsgürtel und versuchte, den englist pedogersweren den Ort zu beschreiben, wo man bie auffinden tonnte. - Eine weitere amtliche Melbung lifchen Admiralität über den Quftangriff bom 12 befagt: Ein feindlicher Apparat bom Tup "Gotha gerftort, wahrend die Angreifer an die belgifche Rufe fehrten. Ein seindliches Wafferflugzeug wurde eben ber Sobe ber flandrifden Rufte etwa gu gleicher ftort. Gine große Angahl unferer Marineapparate mit ben Angreifern Rampfe ohne enticheibenbe

n 900 0 len s zobe

office Tto. 11 H e eri Befu 11. 14

Tie H

Sabett.

tra g u

men bie

nen fol

deite g To Seit Te de hat & lit u il. jer

gegen

Mitt

COT no Wite t er

e 900

t antere mare en per unin

E Befferen Rumanisqe ber deinb nud Stellungen, D. r ber Gerenn rien bie nemi en Teind anne umb fetten ihr int Clanic 300 es madica b Pastiniuengeweben mi minrend be Senbahn Bociani Gefecht Unfer und croffnes t hat burd ring Ungern pu % unfere Triber Linie Streetdelpehrieuer utt: Reine Um gien berichieben

n mit Bember gebreffequarile erbunbeter Die bei melle den Rrain egelände in bi Die ruffithen gur Bering zusammen. Die d Material un iffen, blieb bo jagt, ohne be im Maume nor en fonnen. 2 bes Suffte bereits polle Dena' union t andouert 2 ngefeilten im g finden mulie feinbliche be richtet fic be

Sten. Baffington: Du exitanishe Test e berfentt muste Es wird and an Burd bu aasbobe" melba

rung ein und be

land (181 to) m 38 to) find a iam De C:ile berlaven 20 to) ift gefenn a hamilton atheore" (mengaitogen : Bah" (1185 Dambler "Dill mpfer gufamm ampitraiofer . ppdampfer . 2 еппр" (80) п o) und ber a murben verfer Manajdan e ens berichtet, n p gelegen ung für Edi ischaft burfte pitin nur 310 rgung war build Butten und d telabenicht. Die Les en, waren se ten die Senge n des Tands Muguft Wel

in 22 Juli fiber ben 816 e aufergemen 2010 cl e am Stumel er fdivebren uten Bombe

ben, freben

dadurch, bas

Die Luftter tle Fenfteria nicht. Die in der Rich London gt, daß 3ab n Flugge en. Zivet lunt den pparate, is englijme

en english man bie Melbuma bom 12 p "Gotha rifthe Ruine urbe chem gleicher b reapparate etbende me

ber die Majdine bom Inp "Gotha" gerftorte, er guerft einen feindlichen Apparat verfolgte ber he bon 12 000 Auf nördlich bon Tweland flog. Risometer weit von Zeebrugge verlor er ihn fict. Gegen bie Themfemundung gurudfehrend, Abwehrfener ber Gefchute von Southend und mbend, entdedte er 8 beutsche Abbarate, Die in Richtung bor englischen Apparaten flüchteten. er ben Geinblichen Maschinen hindurch in einer 12000 Juft, ftieg felbst auf 18000 Jug und griff fich ungefähr 50 Kilometer weit braugen auf befand. Er hatte aber feinen Erfolg. In bleat erblidte er einen vereinzelt fliegenden Gegner be bon ungefähr 4000 Guf unter ber feindlichen griff ihn bon borne an und zwang ihn, ine Meer en, mo er bann beobachten fonnte, wie ber feinb. eat fich überichlug. (Rach dem deutschen Tagesgestern wird nur ein Aluggeng bes deutschen Geas ben Angriff ausführte, bermiftt. D. Schriftl.)

bemertenomerte Urteil eines Bollanbers.

ein, 14. Ang. (B.B.) 3m Grodholmer Blatt # Mliehanda fdreibt ein Sollander, er habe fand gefeben, wie es bort ftebe, und fomme gu nidenden Schluffe, daß die Belthungeremente mehr bedrohe ale die Mittelmachte. Diefe Rotfalle fogar bie Reutrafen mit Brotgetreibe Er fonne feinem Baterlande und andern en Bolfern nur raten, fich bon Ameroben nicht ich reden gu laffen. Es fel uncurfchland während des Krieges auszuhungern. man fich gejagt fein laffen. Aber auch bas freie

Die Streitbewegung in Spanien.

rid, 14, August. (BB.) Meldung der Agence Sabas. Rand hat fich ausgebreitet. Weftern Morgen de Arbeiter die Arbeit und begaben fich ruhig wieder mungen. Es fam ju feinem 3wijchenfall. Einige erflarten, es bandle fich um einen 24ftundigen Befundung ber Gemeinschaft mit ben Gifenbahnern. nehauser find geöffnet.

1, 14. Auguft. Bu bem im Anichlug an ben Streif rbbabn ausgebrochenen Weneralftreit melbet ver: Rachrichten aus verschiedenen Orten berichten famen Aften, die vom Militar raich unterprückt Tie Mehrgahl ber Arbeiter wünsche, rubig ihrer Arngeben. Die Madriber Zeitungen find gestern nicht ausgenommen diejenigen, die feine organisierten laben. Betteren wurde win ber Regierung juge-

fie in woller Freiheit arbeiten tonnen. 1. 14. August. Reuter meldet aus Madrid: Die Regmiog, den Belagerungsguftand über gang an berhängen. Unbedeutende Borfalle ereigneten brib, wurden jedoch ohne Schwierigfeiten unterbriift. wolltommene Ordnung in ber hauptfradt,

Bilfon erftrebt Dittaturgewalt.

iton, 14. August. Prafident Bilfon erftrebt bie g feiner amtlichen Befugniffe, Die ungefahr ber magung diftatorifder Bollmachten an ibn en würden. Außerdem ift ein Borichlag gemacht ber bie Gubrung im Kriege anders festiegen will. Dem en foll ein Dezembirat aus drei demotratifchen und Mitanifchen Senatoren fowie brei bemotratifchen und blifanischen Mitgliedern des Repräsentantenhauses fte gesett worden. Man halt es für wahrscheinlich. feine Forderungen durchseigen wird, da die inneren ber Union icharje Magnahmen berlangen, wenn bolitif burchgeführt werben foll.

Mus bem englischen Unterhaus.

bon, 18. Hug. (B.B.) Reutermelbung. 3m Un-tat henderfon eine Erklärung über feinen Itt und die ihn begleitenden Umftinde abgegeben. h jemals die Anficht von einer Aenderung feiner jegeniber ber Stocholmer Ronfereng geaufert ober ber Konfereng ber Arbeiterpartet in ber Sache iber bie Stodifolmer Konfereng ftarfere Musbrude Miche Meinung gegen die Konferenz gebraucht habe, ber Mitteilung der enffischen Regierung enthalten ein. Er habe nicht beabsichtigt, der Konferenz ir-Mitteilung vorzuenthalten. Er habe die Konferens Renntnis gefeht, bağ die Stellung der ruffifden Re-4 geanbert habe. Henderson sprach sich gegen eine Wrterung aus und beieuerte ben Wunsch, den Krieg III Ende geführt ju feben. - Premierminifter torg e erflärte, bas gange Saus merbe bem Rufe nach Sieg und Einigfeit guftimmen. henderfon Mitglieber bes Rabinetts unter bem Einbrud geer beabsichtige, auf der Arbeiterkonferenz feinen men die Stodholmer Konfereng gu bermeiben. Er Berjon, weil er die Mitteilung ber ruffischen Regie-Ronferens vorzulesen unterlassen habe, und werfe auf, ob irgend jemand die Boritellung habe, baß Besentlichen Unterschied bedeutet hatte, wenn jenes auf der Konferenz verlesen worden ware. Im meiteren Aussprache sagte Llohd George: In ben en anberte fich etwas. Es werben Anstrengungen Manneszucht in der ruffischen Armee wieder ber-Inter blefen ilmftanben ift nichts verhängnisvoller, Beinde eine Konferenz abzuhalten gerade in dem bo ber erfte Schritt gur Bieberherstellung ber t unternommen wird, um bie Berbrüberung mit an der Front zu verhindern. Bu diefem Entn die vier alliierten Regierungen. Liohd George für ben Augenblic fage ich lieber nichts über die auflande. Es hat feine großen Schwierigfeiten. ften Staaten haben fich entschieden, daß fie nicht unen, daß Delegierte hingehen. Das ist die größte Die frangofische Regierung tam gu bemfelben then ebenfalls und die englische Regierung ebenfo. Mall.) Die bier alliierten Banber tamen endem Schlag, daß, wenn Friedensbedingungen eriollen, fie von ben Bertretern ber gangen Rawerben muffen. 3ch bin ber lette, ber die Dacht Crabfegen will und bin ber legte, etwas zu fagen, Influg ober ihrer Macht abträglich ist, aber die nicht die gange Gemeinschaft. Wenn ber Friebe er bon ber Ration als Ganges gemacht werden. derricht die fogialistische Regierung und wenn es ing ber Friedensbedingungen tommt, muß fie bie Meinung ber Ration hinter fich haben.

ard flar, daß die ruffifche Regierung feine Ber-

tragt für die Stodholmer Ronfereng. 3ch be-

Dir Rugland ben allergeringften Gefallen taten,

men folden Blan begunftigen murben. (Beifall.)

Cobann fprad Miquith, welcher erflatte, bag er gern eine Bemerfung von allgemeiner und seiner Meinung nach weientlicher Bedeutung machen mochte: Der Premterminister gab am Schluffe feiner Rede eine Erklärung ab, die allgemeinen Beifall finden wurde, nicht allein hier im Saufe, nicht allein im Lande, fondern bei allen alliierten Regierungen, nämlich die Erflarung, daß ber Friede, den alle wünschten, und ber einzige Friede, ber ben gebrachten Opfern entfprechen ober fie wieder gutmachen wurde, ber Friede fei. ber bon ber Bevöllerung aller beteiligten Ganber gebilligt werde. Es wäre schmerglich, wenn als Ergebnis der heutigen Erörterung für die Beit ber Einbrud bliebe, daß diejenigen Leute, in der Arbeiterbewegung bes Landes, die fich anschidten, jur Stodholmer Konfereng ju geben, fich bagu anschieten, bort ben Weg borgubereiten ober ben Grundftein gu legen für einen zweiselhaften Frieden. Afquith fuhr fort: 3ch las bie Erffarung ber bon ber Arbeiterpartei gebilligten Bolitif. Co ift bie Erflarung bes Entichluffes, in biefem Kriege auszuharren, bis die großen Biele, bie wir und ftedten, erreicht find. Die Arbeiterpartei Englands, mit Ausnahme einer, wie ich glaube, unbedeutenben Minderheit, ift heute, wie im Augenblid ber Kriegserflärung entschloffen, nicht gugulaffen, bag Die riefigen Obfer unferer Berbunbeten und Die unfrigen für nichts geachtet werden, und daß wir bas Schwert erft in die St,eide fteden werben, wenn wir den Weg feben, einen befriedigenden und dauernden Frieden zu erlangen. Ich hoffe, das ift ber Eindrud, ben die Debatte bei ben Alliierten binterlaffen bürfte.

Saag, 14. August. Reuter melbet aus Bonbon: Dffiziell wird mitgeteilt, Barnes tritt als Rachfolger henbersons in bas Rriegefabinett ein. Wie offiziell verfautet, wird biefe Ernennung von den anderen Arbeiterministern gutgeheißen,

Sir Edward Carjon.

Notterdam, 14. Angust. (BB.) "Rientve Rotterdam-sche Conrant" schreibt: Trob der Bersicherung Bonar Latos im englischen Unterhaus, daß Sir Edward Carson sehr genau gewußt bat, was er fagte, als er berfangte, daß bie Deutschen fich hinter ben Rhein gurudglieben follten, bleibt Carbonny in ber Bochenichrift "Rew Statesman" babei, bag Carjon den Rhein für die Brenge Deutschlande gehalten habe. Sarbonty fagt: Richts wird mich babon überzeigen, daß diefer Mann, ber 100 Bfund Sterling in ber Woche erhalt, um England lächerlich zu machen, nicht eine ernfte Gefahr für bas Land ift, In Bord Milner einen Beschirmer ber Inteteffen ber britischen Diplomatie erblicen ju miffen, ift icon eine arge Zumutung, aber Carfon ge-währt ein Schaufviel bei dem einem birett übel wird.

Die Organisation ber englischen Arbeitericaft

nach ruffifchem Mufter.

Ropenhagen, 14. Hug. Die Borbereitungen bes Ausschuffes jur Bildung eines englischen Ar-beiter- und Solbatenrates gelten in eingeweihten Areifen mit allen Sicherheiten abgeschloffen. Es ift befannt, daß bas gange Land in 13 Begirke eingeteilt ift, die große felbftanbige Arbeiterorganifationen nach ruffifchem Borbifbe darftellen. Giner ber Sauptagitatoren ift ber befannte Gosialist Fairdild, ber and als Delegierter gur Stodholmer Konferenz bestimmt ift. Das Ziel ift wahrscheinlich die Derbeiführung ber Revolution gur Durchsehung ber Forberungen bes radifalen Sogialismus. Beforgnis erregt befondere die haltung der Arbeiterschaft in den Roblenbergwerten bon Bales, die für geradezu fommunale Forberungen eintreten. Wegen fie ift die Regierung völlig machtlos, da eine auch nur turge Arbeitseinstellung in den Rohlenbergwerten mablebbare Jolgen haben wilrbe. Um ben Bemubungen ber Arbeiterführer, Die Goldaten im Belbe für die Cache bes Rlaffentampfes su gewinnen, entgegenguarbei ten, bat ein Ausschuft von Kriegspolitikern, dem eine Anjahl höherer Offiziere, Lords ufm. angehören, fich gebildet. Die Forderung Smillies, Die Golbatenfohnung auf Das Dreifache täglich ju erhöhen, hat ber Ausschuß aufgenommen. Bezeichnend für Die allgemeine Stimmung ift jeboch, baf bie Blatter der friegsfeindlichen Richtung "Justias" und "Labour Berald" fofort nach Ericheinen ausverfauft waren und die Auflage biefer Blatter fprungweife in Die Sobe ging.

Reine Baffe für Stodholm.

London, 14. Anguit. (BB.) Unterhaus. Bonar Law erflärte, es fei für Berfonen, die im Bereinigten Königreich ihren Wohnfin haben, gesestlich nicht ftarthaft, ohne Erlaubnis ber Regierung mit feindlichen Untertanen eine Ronfereng abzuhalten. Die Regierung habe beschloffen, Die Erlaubnis jur Teilnahme an der Ronfereng nicht gu erreilen. (Beifall.) Die Bereinigten Staaten, Frankreich und Italien, mit denen bie britische Regierung über ben Gegenstand berhandelt habe, hitten basfelbe beichluffen. Bafel. 14 Muguft. Rach einer Mitteilung ber Agence

habas hat der Berbandstag der fogialiftifchen Bereine bon Baris und Umgebung mir 8897 gegen 4 Stimmen beidioffen, an ber Stodholmer Ronfereng feftauhal. ten, und die Einberufung eines Landesparreitages zu verlangen für den Fall, daß die Regierung fortfahrt, die Baffe gu bertveigern.

Italien brangt jur Entscheidung. Bugano, 14. Hing. (T.II.) Die "Tribuna" veröffentlicht folgende von anderen italienischen Zeitungen als infpiriert bezeichnete Mitteilung: Die Lage geht zweifellos ihrer Reife entgegen, hangt aber unmittelbar mit ber Entwidlung ber militarifchen Ereigniffe gufammen. Es fei nicht angunehmen, bag ein frangofifch-italienifches Bundnis für Italien bie gleichen Borteile zeitigen wurbe wie ein englisch-italienisches. Durch ein solches Bundnis konne ein Dauerfrieden nur gewinnen. Die "3bea Ragionale" er-wartet bringend Sonninos amtliche Erflärungen fiber bie Ergebniffe ber Barifer und Gondoner Beratungen. (Es stimmt wahrscheinlich boch noch nicht so gang zwischen der Entente und Italien. Bielleicht werde auch deshalb in legter Beit wieder fo biel bon einer neuen Offenfibe am Jongo geiprochen.)

Die Bertreter Des Covjet in Mailand.

Bon ber ichweigerifden Grenge, 14. Hug. (I.II.) Die Mailander Blatter melben: Bei bem ihnen bon ben Interventionisten Mailands bereiteten Empfang erffarten die Bertreter des Sovjet, der ruffifche Arbeiter und Soldatenrat berlange, daß jede der friegführenden Rachte flipp und flar ihre Kriegsgiele befannt gebe, mas befonders Deutschland und Defterreid-Ungarn noch nachguholen hatten. Damit bie Stodholmer Ronferens praftifche Arbeit finden tonne, mußten die fogialiftifchen Parteien aller Länder in durch aus verföhnlichem Ginne gufammenarbeiten. Molbenberg betonte, besondere Belgien mußte mit voller politischer und Gebietsunverschrtbeit wiebert ergestellt werden und filr die in Belgien entstandenen Schaben vollstandig entschädigt merben.

Rugiand. Die Japaner in Bladimoftod.

Ropenhagen, 14. Mug. Mus giemlich unbefrimm-

barer ruffifcher Quelle wird die Meldung, daß die Japaner die Mandschurei besetzt und dort die Berwaltung in die Sand genommen batten, als falfch erflart. Gine amtliche ruffifche

Erklärung hat dieser Weldung noch nicht widersprochen. Amsterdam, 14. Aug. (W.B.) Das "Handelsblad" melbet aus Stockholm, daß Kronstadt von 20000 Ma trofen und Goldaten, die auf Geiten ber Bolfdemiti ftehen, befest ift. Kronftabt wird von der Regierung blodiert und fie hofft, es in 4-5 Bochen einnehmen gu

Bedentliche Erfrantung der Ergarin.

Bien, 14. Aug. Bie "Ruftoje Clowo" erfahrt, hat fich der Zustand der Erzarin derart verschlimmert, daß mit dem ärgfien gerechnet werben muß. Allegandra Beodorowno hat bereite fo gefdmollene Buge, baß fie nicht mehr geben fann, und wird fortgefest bon ben heftigften Bergframpfen be-

Dieziplinlofigfeit an ber ruffifden Rordfront.

Bon der ichweigerischen Grenze, 14. Aug. (T.U.) Der Kriegsberichterstatter der "Rowoje Weemja" berichtet, daß bei den Sudwestheeren die Manneszucht in der letten Beit etwas beffer geworben fei. Bei ben Truppen an der Nordfront jedoch berrichen Disziplinlofigfeit, Ungehorfam gegen bie Borgefetten und große Unluft weiter bor.

Rumanien.

Saag, 14. August. Die "Times" meldet aus Jaffy bom 11. August: Die Gefandten werden morgen bier erwartet. Sie werben alsbann nach Cherson durchreisen. Der König und die Königin werben Jaffy nur im Falle der allerdringendften Rotwendigfeit verlaffen.

Bafel, 14. August. Wie ben Schweizer Beirungen über Baris gemelbet wirb, bat die rumanische Regierung mit den diplomatischen Bertretern der Entente nach einer Meldung der "Times" Zasib verlassen und befindet sich auf dem Beg nach Odessa. Nach einer Reutermeldung gedenkt die rumänische Regierung ihren Sih nach Rostow am Don au verlegen.

Mieine Mitteilungen.

Dinden, 14. August Bur Erwerbung bon Roblengeden burd Babern richtete ber Baberifche Stubtetag an das baberifche Ministerium eine Entschliefjung, in ber auf die Liquidierung frangofifchen Befiges an Mohlenunternehmungen in Effaß-Lothringen hingewiesen wird. Angesichts ber großen bestehenden Schwierigkeiten, die ben Roblenmarkt bente vielsach bestimmen, erscheint es außerproentlich wünschenswert, daß die einzelnen Amtoftellen alle fich etwa bietenben Gelegenheiten gur Erwerbung von Rohlengechen möglichft benugen, um durch ben weiter vermehrten Staatsbefit mehr als bisher ben Roblenmarte beeinfluffen gu tonnen.

Berlin, 13. Hug. (BB.B.) Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht, bag Unterftaatsfefretar Babnichaffe unter Berleihung ber Sterne gum Roten Ablerorben gweiter Alaffe mit Eichenlaub in einstweiligen Rubestand verfett und Landrat b. Grabenis jum Unterftaatefefretar in ber Reichefanglet ernannt worden ift. Ferner veröffentlicht der "Reichoanzeiger" bie Befanntmachung betr. Foffung ber Berordnung über die Tobesertlärung Kriegs. vericollener, Die Befanntmachung über ben Boften bon Betroleum gu Beuchtzweden, Die Befanntmachung betr. das Bahlungeberbot gegen die Bereinigten Staaten bon Amerita, fowie die Befanntmachung betr. Bollerleichterung für eleftrotednifche Erzeugniffe aus ben befetten feinblichen Gebieten.

Berlin, 14. August. Wie wir boren, bat ein Wechsel in der Leitung des Kriegepreffeamts ftattgefunden. Der bisherige Leiter des Amtes, Major Stotten, ift abberufen worden und bat den ehrenvollen Auftrag gehalten, eine Sondermiffion türkischer Offiziere an die Front zu begleiten. Ueber die Wahl feines Rachfolgers ist bisher nuch nichts bekannt.

Berlin, 14. August. Aus Anlag bes beute frattfinden-Regierungejubitaume bes bulgarifchen Sonigs widmen die Morgenblatter bem Monarchen warmherzige Begrugungearritel. Die "Morgenpoft" fchlieft ihre Betrachtungen mit ben Worten: Ronig Ferbinand kann ber Hoffnung leben, daß das Land Bulgarien nach erfolgtem Griebenofdlug einer weit günftigeren Entwidlung entgegen geben wird. Der "Befalanzeiger" ichreibt: Wir alle haben frendigen Bergens miterlebt, wie ber Ronig mit fefter Sand fein Boit an die Geite ber Mittelmachte geführt hat, wie fein heer Sieg auf Sieg erringt. Mit fefter Buberficht barf es jeht darauf rechnen, daß die Errungenschaften aus den schweren Rampfen-ihm und feinem Land nicht wieder entriffen werden.

Berlin, 14. August. Laut "Kreugeitung" ift es dem Oberfentnant 3. G. Otto Schent aus Eisleben geglächt, als einer ber wenigen liebersebenben bom Arengergefcmaber bes Momirale Gbee in die heimat gurudgutehren. Rach der "Cielebener Beitung" hatte er gu feiner Reife bon Gilbamerita nach Deutschland, bei ber ungeheure Schwierigkeiten gu überwinden waren, acht Monate gebraucht. Schent bat feinen Dienft bei der Marine sofort wieder angetreten.

Bien, 13. Aug. Nach einer Blättermelbung, bat fich ber Aronmaricall Ritter bon Rjewejewsji injolge bon Differengen mit ben rechtsitebenben Barteien gum Rüdtritt entichloffen. In einer Bufdrift an ben Staats-rat begrundet er biefen Schritt bes Raberen; ber Staatsrat befchloß, ben Kronmarichall gu bitten, feine Demiffion gurud

augiehen. Ronftantinopel, 14. August. (28 8.) Das Amteblatt beröffentlicht die Berleihung des Großtorbons des Osmanie-Orbens an ben Staatsfefretar bes beutschen Reichofchagamts Grufen bon Robern, und bes Großtorbons bes Mebichibie-Orbens an die Direkturen im Reichofchahamt Schrober und Jombois.

Cagesnachrichten.

Afchaffenburg a. D., 14. Aug. Bwifden Beigenbruden und Laufach entgleiften geftern 15 Wagen eines Giterguges. Der Berfonengugberfehr wirb burch Umparfieren auf der Unfallstelle aufrecht erhalten, wihrend bie Schnellzuge über Sanau-Eim-Gemunden geleitet werben. Die Gleise werben im Laufe bes Bormittags wieder freigelegt fein.

Rentitichein (Defterreich), 14. Aug. hier ftarb am 5. August ber Begrunder ber ersten öfterreichischen und größten Saarbutfabrit bes Rontinents.

Lokales.

- Die Biebhaltung im Birticaftsjahre 1917/18. Richt allein in landwirtschaftlichen, sondern auch in einfichtigen Berbraucherfreisen berricht überall die liebereinstimmung, daß vor allem die Ernährung der Arbeitstiere in jeder Beife im neuen Birtichaftsjahre zu fichern fei. Ohne leiftungsfähige Arbeitstiere, die in threr Angahl zu Kriegszeiten ichon an sich eine nicht unbeträchtliche Berminderung erfahren mußten, find die landwirtschaftlichen

Urbeiten, die den grundlegenden Moment der Bollsernah-rung bilben, nicht zu bewältigen. Erfreulicherweise scheint im Kriegsernährungsamt ein bolles Berftandnis für biefe Brage zu berrichen. Grundlegende Besprechungen, an benen und Bertreter ber Sandwirtschaft teilnahmen, zeigen bie feste Abficht, bag in biefer Begiehung die richtigen Schritte für die Freigabe bon Futtermitteln erfolgen werben. Dag diese Absicht in vollstem Bage und baldigst zur Durchführung tommt, ift im Intereffe unferer gutunftigen Boltsernabrung und Durchhaltung nicht gulest gur fiegreichen Beendigung des Beltfrieges für Deutschland ein Berlangen, welches nicht einbringlich genug betont werben fann.

Die feinerzeit eingezogenen 25-Bfennigftade werden den öffentlichen Raffen wieder gur Ausgabe übergeben, um ben Aleingelbmangel beheben gu belfen.

Das Kriegsernährungsamt teilt mit: Die in ber Breife berbreitete Rachricht, bag im Ceptember und Dttober im gangen Reiche gwei fleifchlofe Bochen eingeführt merben, entbebrt jeglicher Begrundung. Tenerungegulagen. Die laufende Tenerunge-

zulage für Eisenbahnarbeiter wird vom 1. August an wieberum um 9 Mart in feber Stufe erhobt. Außerbem erhalten sie noch eine besondere einmalige Zulage in Höhe ber monaelichen Teuerungszulage, die noch im August zur Auszahlung gelangen foll.

Provinz und Nachbarlchaft.

Biffenbach, 14. Aug. Bie nachträglich gemelbet wird, wurde am 1. 4 be. Je. ber Technifer Carl Schafer, Sabn bes Steigers Guftab Schafer von hier, mit bem Berbienstfreug für Rriegehilfe ausgezeichnet.

herborn, 14. Mug. herr Direftor hopf, ein weit fiber die Grengen unferes Kreifes hinaus befannter und beliebter Mann, tritt jum 1. Oftober be. 30. in ben wohlberdienten Rubestand. Die biefige Königl. Brabaranbenauftalt ftand fast ein halbes Jahrhundert unter feiner Beitung und als ganger Babagoge hielt er die Bugel biefer Leitung feit in Sanben und gabireich burfte bie Schar feiner Schuler fein, die es ihm beute banten werben, bag fie gange Manner gewerden find. In den faft 50 Jahren feines Wirfens hat herr Diceftor Sopf die hiefige Braparandenanftalt jum Emporblühen gebracht und durfte fein Scheiben allgemein bebanert merben. Jahrelang war herr Direftor Sopf auch Mitglied des Stadtberordneten-Rollegiums und ftets hat er dort, wo es fich um bas Bohl ber Stadt handelte, feine Stimme erhoben. Ueberlastung mit .Arbeit zwang ihn, sein Mandat nieberzulegen und ungern fab man ihn icheiben; Mitglieb bes Schulvorstandes ift herr hopf heute noch. Wenn wir heute herrn Direktor hobf wünschen, bag es ihm vergonnt sein moge, in voller Gesundheit nach raftloser muhevoller, gesegneter Arbeit, fich eines ungetrübten Lebensabends zu erfreuen, fo hoffen wir, dies im Ginne ber gefamten Burgerfcaft ju tun. - Bie wir erfahren, ift die Beitung ber hiefigen Königl. Braparandenanstalt bom 1. Oftober ab bem bisberigen Vorsteher der Praparandenschule in Eschwege a. d. Berra, Seminaroberlehrer Krüger, - gurgeit im Gelbe (Serb. TgbL) übertragen worben.

u. Limburg, 14. Aug. Beute nachmittag nahmen nach einstündigem feierlichen Geläute die Glode der evangelischen Rirde Abidied von der Gemeinde, um alebald in anderem Gewande für bas Baterland Dienft gu tun.

u. Limburg, 14. Mug. Dem Bfarrer der ebangelifchen Gemeinde Limburg, herrn Defan Otto Dbenaus, ift das Berdienstfreug für vaterlandifche Kriegsbilfe ver-

Grantfurt, 14. Mug. Der Magiftrat bat beichloffen, die Opfer des jungften Bliegerangriffs auf ftadtifdje Roften gu beerbigen und einen Bertreter gur Beerbigung gu fenben.

Maing, 14. Aug. Durch bas Rey eines Gifchbampfers tst diefer Tage von dem im Rambfe mit englischen Kreugern am 28. August 1914 vor Helgoland ruhmvoll gefuntenen Kreugers "Maing" bas hinterftud eines Bootes bom Mecresgrund ans Tageslicht geforbert worden. An einer an bem Stud befeitigten Rette befindet fich ber Rame "Maing R.". Auf Erfuchen des Mainzer Oberburgermeisters werden die Bradteile, die wohl von einem Rutter des Schiffes herstammen, ber Stadt in Rurge gugeben. Gie werben gleich bem alsbald nach dem Untergang des Arcuzers angeschwemmten Rettungering und einem fleinen Schilden mit bem Ramen eines Rutters jur Erinnerung an bas Patenfciff in ben Mainger

ftabtifden Sammlungen aufbewahrt werben. Derchenhain, 14. Aug. Wegen ber bier berrichenben Ruhr ordnete bas Schotiener Areisamt bie Schliegung aller hiefigen Badereien und Gaftwirtschaften an und berbot jebe Ausfuhr von Bebensmitteln, befonders von Butter, Mild und Obje. Außerdem wurde aller Berfehr mit Rachbarorten unterfagt.

Letzte Bachrichten.

Bertin, 14. August. (28 B. Umtlich.) Abendbericht. In Blanbern und an ber Daas Artilleviefampfe wechselnber Starte.

In Rumanten beginnt ber Geind im Gebirgewintel awifchen Trotuful, Butna und Sereth unter bem Drud unferes Angriffe gu weichen.

Berlin, 14. Hug. (2.11. Amtlich.) 3m Mittelmeer wurde wieder eine große Angahl Tampfer und Segler mit einem Cefamtraumgehalt von über 30 000 Tonnen

berfenft. Tarunter befanden fich ein großer, voll belabener Munitionebampfer mit Kure nach Bort Caib, ber nach bem Torpebotreffer mit gewaltigen Tetonationen in Die Luft Bon bem bewaffneten italienifden Dampfer "Efemplare" wurde ein 6-Bentimeter-Gefchun erbeutet. 3mei Tampfer wurden aus einem anscheinend nach Salonifi beftimmten Celeitzug herausgeschoffen, ein anderer Dampfer mit Rurs auf Marfeille wurde torpediert, doch tonnte das Ginten nicht festgestellt werben.

Der Chef bee Admiralftabes ber Marine. Amsterdam, 15. Ang. Die britifche Admiralität melbet: In ber Rordfee wurde ein britifcher Berfibrer torbebiert. Er fant. Der Rabitan, 2 Offigiere und 43 Mann

ber Befagung find gerettet.

Bajel, 15. Mug. (T.U.) Die Agengia Stefani melbet aus Rom: Der "Deffaggero" berfichert, baf ber beilige Ctubl an alle Rangleien und Rabinette ber friegführenden und neutralen Staaten Europas eine biplomatifche Rote gefandt habe, in der ein neuer und bestimmter Friedenss appell mit genauen und fonfreren Bestimmungen enthalten fei. Diefes wichtige Dofument wurde auch ber italienischen Regierung burch Bermittlung bes fpanifchen Botichafters überreicht.

Genf, 15. August. Die italienische Regierung bebeutet ben ben Bapft auf Beranlaffung bon bestimmter Seite, fie wurde jebe papitliche Rundgebung als Afrion gegen die italienische Regierung betrachten und tonnte feine Garantie für bie Gicherheit bes papitliden Stuhles übernehmen.

Luanno, 15. Anguit. Bie bon bertramensmurbiger Ceite gemeldet wird, wurde am 14. Juli, dem Tage des französischen Nationalfestes, Boincaree auf bem Wege jum Rennen in Lonachamp ausgepfiffen und fein Auto umringt, weshalb er unfreiwillig zurückfuhr. Man erwartet in den nächften Tagen wichtige Ereigniffe.

Umfterbam, 15. Mug. Die englische Regierung hat berfügt, bag die ruffische Abordnung bes Arbeiter- und Goldatenrates feine Beratungen mehr führen barf und nach Rugland gurudtehren muß. Die Labour-Barth (Arbeiterpartei) bereitet einen Rongreg aller Arbeiterverbande bor, auf bem gegen ben Regierungsbeschluß ber Berweigerung ber Baffe

nadi Stodholm bemonfiriert werben foll. Stodholm, 15. August. Mit größter Bestimmtheit wird in hiefigen unterrichteten Rreifen berfichert, bag Rerensti bereits Enbe Juli ein geheimes Abkommen mit ber englischen Regierung fiber gewiffe Magnahmen gur Berhinderung ber Stodholmer Ronfereng truf. Rerendte begann bereits mit ber Agitation innerhalb ber Mrinec.

für ben Textieil berantwortlich: Schriftleiter 2B. Meber.

Cölnerstraße 6

Lieferung landwirtschaftl. Maschinen aller Art.

____ Telefon Nr. 1264. =

***** Grubenschmiede,

folde, welche fich auf Sufbeichlag verstehen, bevorzugt, für 2874 fofort gefucht

Wilh. Wagner, Oberscheld.

Sehr gute Verpflegung finden Schüler im Schülerheim Pasdagoglum Gieffen (Ob. Hess.)

Tabak Tabak rein holland. u. fonft. vertaufche ich auf alles. Beier, Diffelborf, Rarolingerftrage 38.

Olympia-Geld-Lose a M. 3.50. 3491 Geldgew. Ziehung am 29. August. Haupt-50000 30000 10 000 M. bares Geld.

Kölner Lose a I M, 11 Lose 10 Mk. Porto 15 A jede Liste 20 A versendet Glücks-Kollekte Hoh.Deecke, Kreuznach

Brotscheinhefte Busabhefte

vorrätig in ber Snabrukerei E. Meibenbach, Billenburg.

Büglerin

für einfache Wajche gesucht. Mirbothftrage 16.

Einfaches Tranlein fuct leichte Stelle

in beff. Saufe, wo Dienft-mabden vorhanden ober auch gu einzelner Dame. Es wird mehr auf gute Be-handlung als auf Lohn ge-sehen. Angeb. wolle man richten an die Geschäftsstelle bis. Blattes u. E. T. L. 2876.

Jungeres properes

gesucht. Dauptftrafe 30.

Wabchens, b. 7 Jahre bei mir war, fuche fleißig. brab.

hausmädden

zu einz. Dame. (2877 Frau Mainz, Franksurt a. M., Uhlandstraße 46.

3ch fuche für ben 1. ober 15. Oftober ein

Mädchen

für Ruche und Sausarbeit gu einem 2. jungeren Mabchen. Frau Defan Bilhelmi, Dieg a. 2., Schlofberg 13.

fleisch - Mexteilung.

Das für biefe Boche gugewiesene Fleisch wird am Freitag, ben 17. bs. Wis. burch die hiefigen Megger vertauft, und gwar für die Saushaltungen mit ben Brottarten-Rummern bon 651—1000 v. 7—81/4 llfr von 1001 an aufwärts von

81/4-91/2 1-325 bon 91/1-108/4 326-650 v. 108/4-12.

Bertauf von Fleisch außer ber oben angegebenen Beit ift berboten.

Dillenburg, 15. Aug. 1917. Der Magiftrat.

Urlisten

(für bie Gooffen- und Beichworenenwahl) vorratig in ber

Suchdrnderei E. Weidenbad, Dillenburg.

Beabfichtige umftandehalb meinen

8 PS. Gasmotor nebft großer

Dreidmaschine,

Doppelreinigung, 4 Jahre im Gebraud, fofort gu vertaufen; ferner ift meine

Mahlmühle,

2 Gange, 1 Balgenftuhl, gu berpachten; auch Rauf nicht ausgeschloffen.

Joh. Beinr. Ortmann, Weidelbach.

Ein Grundflück,

etwa 30 Ruten groß, an der Baiger-Allendorfer Land. ftraße gelegen, auch gur Anlage eines Gartens gut ge-eignet, ift aus ber Sanb gu perfaufen. Daberes bei Carl Ferber, Herborn, Schmalerweg 7.

4 Schlafftellen

(2697 gu bermieten. Maheres Beichaftsftelle.

Daterländischer Hilfsdiens

Aufforderung bes Kriegsamts gur fried lanbifden Silfsbienft.

Silfsbienftpflichtige werden gur Berne bet Militarbehorden und Bibilvermalta-im besehten Gebiet für folgende Beigafrign

Gerichtedienst, Boft- und Telegraphendient, m und hilfeschreiber, Botendienst, technischer Bient, 8 bienft, Etfenbahnbienft, Bader und Schlächter, 5 jeder Art, land- und forstwirtschaftlicher Arbeits berer Arbeitsbienft jeder Art, Bferdebfleger, Rutte marter, Giderheitsbienft (Bahnidut, Gefangenen fängnisbewachung), Krantenpflege,

Silfsbienfthflichtige mit frangent ober blamifden Sprachtenntniffen me befonbers berüdfichtigt.

Hilfsbienfthflichtige im wehrpflichtigen Miter nicht angenommen.

Bis gur endgültigen Ueberweifung an bie Bebor bes befetten Gebietes wird ein "vorlaufiger ? bertrag" abgefcloffen. Die Silfebienftpflichte ten: Freie Berpflegung ober Gelbentichabigung filr pflegung, freie Unterfunft, freie Etfenbahnfahrt i ftimmungsort und gurud, freie Benugung ber Belbs ärztliche und Lazarettbehandlung, sowie angemesen für die Dauer bes vorläufigen Dienstvertrages. gilltige Sohe bes Lohnes ober Gehaltes tann er ichluß bes endgültigen Dienswertrages festgefest ber richtet fich nach Art und Dauer ber Arbeit fowie Leiftung. Eine austömmliche Bezahlung wird im Im Falle des Bedürfniffes werden außerdem 3m

währt für in der Heimat zu versorgende Familienen Die Berforgung Silfebienfibflichtiger, Die ein bienfibeichabigung erleiben, und ihrer hinterblieben noch besonders geregelt.

Melbungen nimmt entgegen: bas Begirfstommando in Weslar.

Es find beigubringen: etwalge Militarhablere, tigungsausweis oder Arbeitspapiere, erforderlichenter Bescheinigung gemäß § 9, 216s. 1 des Gesetzes über der lanbifchen Silfsbienft (Abtehrichein), Lingaben, Bewerber bie Beschäftigung antreten tann. Gine be arstliche Untersuchung erfolgt toftenlos bei ber ! beim Bezirtstommanbo.

Rriegeamtoftelle Frantfurt a

******* Die Möglichkeit,

Ariegsanfeibe ju zeichnen,

ohne bafür ben Anichaffungspreis fofort erlegt gu muffen, gewährt in borteilhafter Beife

Kriegsanleihe-Verficherung

Bothaer Lebensverficherungsbau

auf Gegenseitigfeit.

Bertreter: Carl Courad, Controlleur, Dillenten Carl Eduard Meber, Saiger.

Sorge für den Winter Dörr-Apparan

jum Dörren von Obft n. Gemufe aller Diefer wichtige, gewinnbringenbe Apparat fe in teinem Saushalt fehlen.

Preis 16,50 Mart.

Jedem Apparat wird ein Dorrbuch Auleitung gratis beigefügt.

Perfand nach auswärts gegen Hachnahnt. Bieberverfäufer gefucht.

Ferner empfehle:

Größere Dorrapparate für Gas-, Robles Solgfenerung bis gu ben größt, Wanderbir Original Geifenheimer Fabritat.

Theodor Ferber, Siege Rölner Etraße 6.

00000000000000000

Für die vielen Beweife herglicher Teilna bei bem Beimgang unferer lieben Entichlafe fowie für bie gabireichen Rrangipenben beften Dant.

Gur die trauernden Sinterblieben

Julius Steinbrenner.

Daiger, ben 13. August 1917.